

„Die Hidden Champions der Fondsbranche“.

sentix Fonds 1 R (ISIN DE000A1C2XH4)

Stimmungen sind an der Börse eine wichtige Einflussgröße. Diese zu messen und für Anlageentscheidungen zu nutzen, ist die Domäne von sentix. Seit 2001 messen die Spezialisten für Behavioral Finance die Stimmungen, Erwartungen und Handlungen der Anleger. Aktuell werden rund 4.000 Investoren, darunter 900 Institutionelle, wöchentlich befragt. Durch die aus der Umfrage abgeleiteten Indikatoren erhalten die sentix-Experten frühzeitig Hinweise auf zukünftige Marktentwicklungen und Risikosituationen. Dank der hohen Güte der Daten genießen die sentix-Indizes bei Vermögensverwaltern und Fondsmanagern einen exzellenten Ruf. Wie testet man am besten, die Zuverlässigkeit der Indikatoren? – Ganz einfach: Man managt einen Fonds auf deren Basis.



In dieser Rubrik analysiert Fonds-Experte Jürgen Dumschat regelmäßig leistungsstarke und zu Unrecht unbekanntere vermögensverwaltende Fonds.

Um es vorweg zu nehmen: Der Erfolg ist offensichtlich. Vor zwei Jahren starteten sentix-Gründer Manfred Hübner und sein Partner Patrick Hussy unter dem Dach der sentix Asset Management GmbH ihren ersten Publikumsfonds, den sentix Fonds 1 R, und machten diesen besonderen Investmentansatz damit auch für Privatanleger zugänglich.

Bei dem Fonds handelt es sich um einen Mischfonds mit einem Total-Return-Ziel. Um dieses zu erreichen, können die Investitionsquoten je nach Marktlage flexibel angepasst werden. Das Fondsmanagement kann dabei sowohl die Erwartung steigender, wie auch fallender Kurse umsetzen. Investitionen im Aktienbereich erfolgen schwerpunktmäßig in internationalen Standardwerten und Indizes. Daneben können Positionen im Anleihe-, Währungs- und Rohstoffbereich erfolgen.

Die Wechselbäder, welche Anleger in den letzten beiden Jahren zu durchlaufen hatten, verschafften dem Fonds sicherlich keine einfachen Voraussetzungen für seinen Start. Dennoch gelang es dem Management, bei moderaten Schwankungen des Fondspreises, ein angesichts der „Bonsai-Renditen“ an den Anleihemärkten und dem Auf und Ab der Aktienmärkte respektables Ergebnis vorzuweisen. Dieses gefällt vor allem deshalb, weil die sentix-Indikatoren bei den drei größten Kurseinbrüchen seit der Auflage des Fonds (vgl. Grafik) offenbar gut funktionierten. Die seismografischen Vorboten waren offensichtlich so stark, dass der Fonds nicht nur in den Protect-Modus schaltete, sondern darüber hinaus im „Auge des Sturms“ teilweise sogar Wertzuwachs generierte. Für uns ein klares Indiz, dass der Fonds nicht nur bei klaren Trends seine Stärken ausspielen kann, sondern auch in einem volatilen, unberechenbaren Umfeld bestehen kann.

Das mittelfristige Anlageziel geben die

sentix-Macher mit 5% über Geldmarkt an, wobei auf Jahresbasis ein maximales Verlustlimit von 10% (keine Garantie) beachtet wird. Dieses ambitionierte Ziel konnte das Produkt seit Auflage zwar nicht ganz erreichen, es erscheint aber angesichts der bislang gezeigten Leistungen auch nicht unrealistisch. Bislang hat der Fonds mit einem Volumen von 43 Millionen Euro (davon 4,7 in der R-Tranche) noch längst nicht die Aufmerksamkeit, die er verdient. Der Fonds eignet sich aufgrund der niedrigen Korrelation zu verschiedenen Anlageklassen nicht nur ideal als Beimischung, sondern auch als echte Anlagealternative für bislang Renten-dominierte Anlageportfolien.

